

Harrys andere Kindheit

Von blauesFedervieh

3.Kapitel - Treffen mit den Cullens und (erste) Prägung

Übergang aus dem vorherigem Kapitel:

„So, das wär's, mein Lieber“, sagte Madam Malkin und Harry, froh über die Gelegenheit, von dem Stuhl runter zu kommen.

„Gut, wir sehen uns in Hogwarts, nehme ich an“, sagte der blonde Junge. Bevor er jedoch ging gab er Draco einen Zettel mit seiner Adresse damit er ihn wenn er will besuchen kann oder auch schreiben.

~~~~ einige Tage später ~~~~

„Ben jetzt setzt dich doch mal hin. Ich kann ja verstehen das du aufgereggt bist. Carlisle nach über Hundert Jahren wieder zu sehen. Aber das ist noch lange kein Grund ein Loch in den Boden zu laufen.“ kam es belustigt von Tunia. Kurz darauf klingelte es an der Tür. Harry öffnete die Tür und brachte den Besuch ins Wohnzimmer.

„Carlisle alter Freund wie geht es dir?“

„Ich kann mich nicht beklagen. Darf ich dir meine Zwillingstöchter Daphne und Astoria Greengrass vorstellen. Sie tragen den Nachnamen ihres anderen Vaters. „Dann gehe ich recht in der Annahme das sie beide Halbvampire sind.“

„Ja aber woher weißt du das?“ fragte er seinen besten Freund Ben.

„Tja wie soll ich sagen, ich kenne ebenfalls einen Halbvampir aber dazu gleich mehr. Ich möchte dir meine Familie vorstellen. Das ist Petunia sie ist meine Frau und Gefährtin. Der junge Mann ist unser beider Neffe Harry Potter. Er ist ebenfalls ein Halbvampir und auch der Hauptgrund warum ich dich hergebeten habe.“

„Wow.“ hauchte er. Keiner achtete in der Zeit auf Harry und die beiden Mädchen. Die rothaarige und Harry sahen sich einfach nur in die Augen und kurz darauf sprang sie den Potter an. Sie biss ihn ohne Vorwarnung in den Hals. Und blieb auch einfach auf ihm liegen. Zeiltgleich legte er seine Arme um ihren Rücken und schloss dabei seine Augen. Nachdem sie von ihm getrunken hat trank er einige schlücke von ihrem Blut. Damit war der Seelebund der beiden komplett und sie gelten dadurch als verheiratet sowohl unter den Vampiren und anderen magischen Wesen aber auch in der Zauberwelt.

„Seht mal die beiden da an. Das glaub ich einfach nicht.“ sagte Carlisle und staunte nicht schlecht. Da lagen Harry und seine älteste Tochter noch immer auf dem Boden. Aber mittlerweile hatte sie ihren Kopf auf seine Brust gelegt und die Augen geschlossen. Bei dem Bild mussten die drei Erwachsenen einfach grinsen. War es doch einfach süß wie die beiden da lagen.

„Sag mal ihr beiden wollt ihr nicht mal langsam auf stehen. Wir haben hier noch etwas wichtiges zu besprechen. Und da wäre es ganz nett wenn wir uns hinsetzten können. Das selbe gilt besonders für euch beide da am Boden.“ sagte Ben mit einem leichten lächeln. Peinlich berührt standen die beiden auf. Aber nicht ohne den anderen loszulassen. Als endlich alle auf der Couch saßen, Daphne natürlich auf Harrys Schoß wo denn sonst. Kam schon die erste Frage.

„Harry kann es sein das du dich auf sie geprägt hast?“ war das einzigste was ihn seine Tante fragte. Er konnte darauf nur nicken den Daphne biss ihn immer wieder leicht in seinen Hals. Was ihm eine leichte Gänsehaut bescherte, ihn aber auch gleizeitig gefiehl was sie machte.

„Nun wie gesagt der Grund warum ich euch herbestellt habe ist das Harry nicht nur ein Halbvampir ist sondern auch ein Gestaltwandler. Du hast mir mal gesagt das du Gestaltwandler schon einmal getroffen hast und das sie ihre Gene nur weiter vererben können. Von daher kann Harry nur von einer dieser Familie abstammen aber in Großbritannien gibt es auch eine solche Familie und diese heißen Black mit Nachnamen. Diese können sich aber soweit ich weiß in Falken statt Wölfe verwandeln. Und ich dachte du könntest uns etwas über diese Gestaltwandler erzählen. Denn der einzige den wir in Großbritannien fragen können sitzt im Gefängnis genauer gesagt in Askaban und der Minister für Magie wird uns nicht so leicht und erst recht nicht so bald zu ihm lassen.“

„Verstehe. In Forks gibt es ebenfalls eine Familie die Black heißt. Aber ich nehme mal an das ist ein weit verbreiteter Name. Aber gut ich werde euch helfen so gut ich kann. Zumal wir ja jetzt eine Familie sind da Harry auf meine Tochter Daphne geprägt ist.“ sagte Carlisle und schaute die beiden an. Kurz darauf fing er an zu erzählen was er über die Gestaltwandler weiß.

„Die Gestaltwandler nehmen ab einem gewissen Alter, die Gestalt eines Tieres an in dem Fall den ich kenne sind es Wölfe. Anfangs platzen sie bei jedem kleinen Wutanfall aus der menschlichen Haut. Gestaltenwandler können sich in Wölfe und wie du sagtes auch in Falken verwandeln, auch die Rückverwandlung in einen Menschen ist möglich. Anfangs geschieht das nur, wenn sie starken Gefühlen ausgesetzt sind, also ihre Gemüter erhitzt sind. Deshalb sind Jungwölfe auch so gefährlich, da sie noch keine Kontrolle über sich haben. Mit ein bisschen Übung lernen sie aber, die Verwandlung zu steuern. Sie können die Gedanken der Wölfe innerhalb ihres Rudels lesen, selbst über große Entfernungen. Sie können dadurch miteinander sprechen, was sich als sehr nützlich auf der Jagd herausstellt. Gestaltenwandler sind extrem stark und in Wolfsgestalt auch außergewöhnlich schnell. Der Körper heilt unglaublich schnell, wenn sie verletzt sind. Manche Gestaltwandler prägen sich auf Menschen oder andere Wölfe. Es ist den Wölfen verboten, den Wesen, auf die sich ihre Rudelmitglieder geprägt haben, etwas anzutun, das ist ihr oberstes Gesetz. Der Alphawolf ist der oberste Anführer eines Rudels, er hat in Wolfsform eine "Alpha-Stimme" und kann damit allen des Rudels Anweisungen geben, gegen welche die sich nicht wehren können. Versuchen sie dies trotzdem, fallen sie vor dem Leitwolf auf die Knie, ihnen wird die Kraft zu stehen genommen. Die Leitwölfe unterschiedlicher Rudel können sich via Gedanken miteinander unterhalten, allerdings bekommt der andere Wolf nur die Gedanken mitgeteilt, die sie ihm mitteilen wollen. Und ich schätze mal das trifft auch auf die Familie zu die sich in Falken verwandeln kann.“

„Aber ich kann mich in alle Tiere verwandeln.“ kam es verblüht von Harry.

„Wow. Normalerweise werden die Gestaltwandler zu Wölfen zumindest die ich kennengelernt habe. Und wie Ben eben gesagt hat auch in Falken. Und das was du bist der sich in alle verwandeln kann, tja ich würde mal sagen du bist in dem Fall etwas besonderes. Und da du dich auf Daphne geprägt hast, bildest du mit ihr so etwas wie ein Rudel. Und wenn du dich auf mehr prägst gehören sie deinem Rudel an. Und alle die du zu deinem Rudel zu zählst, auf die du dich aber nicht geprägt hast, müssen dein Blut trinken. Dadurch bekommen sie dein Zeichen, was auch immer das sein mag. Aber auch das man sich auf mehr als eine Person prägt ist sehr selten und kam bis jetzt noch kein mal vor. Aber es ist möglich. Da du ein Halbvampir bist und andere zu Vampiren machen kannst.“

„Ähm ich kann andere zu Halbvampire machen, aber auch in Gestaltwandler. Und wenn ich mich auf jemanden geprägt habe, und dessen Blut getrunken habe und sie meines bekommt sie meine spezielle Fähigkeit und zwar den Schutzschild. Er schützt einen vor den speziellen Fähigkeiten anderer Vampire und man kann den Schutzschild auch über andere Personen ziehen wenn diese Person in der Nähe steht.“ kam es erstaunt von Harry.

„Soll das heißen das ich jetzt diesen Schutzschild besitze?“ fragte Daphne ihren

Gefährten.

„Ja. Und das bis zu dem Zeitpunkt wie ich ihn beherrsche als du mich und ich dich gebissen habe. Und ich kann ihn auch anderen übertragen sollte ich mich auf weitere Personen prägen.“

„Wow! Und wenn du dich auf noch jemanden prägen solltest sag es mir bitte.“

„Das werde ich liebste. Ich hoffe nur das es jemand sein wird, mit dem wir uns verstehen werden. Mir ist es egal welchen Blutstatus er oder sie hat. Solange sie es akzeptieren kann was wir sind und sein werden. Nämlich eine Familie und Rudel zugleich. Und Astoria ist und wird ein Teil unseres Rudels sein wenn sie es will.“

„Du willst mich wirklich zu einem Mitglied deines Rudels machen? Und das ich dein Blut jetzt trinken muss und dadurch eine Art Zeichen von dir bekomme. Das allen zeigt das ich einem Rudel angehöre. Du weißt aber das auch mein Gefährte dann dazu gehören wird. Und du uns als Alpha dein Segen geben musst, damit wir zusammen sein dürfen und auch heiraten können.“ fragte Astoria erstaunt. Aber auch die anderen waren überrascht, über Harrys Entscheidung Astoria in seine Familie und Rudel aufzunehmen. Und das obwohl er nicht auf sie geprägt ist.

„Ja das ist mir alles bewusst. Aber so oder so sind wir jetzt eine Familie und du gehörst jetzt auch zu meinem Rudel dazu. Denn ich habe mir schon immer eine große Familie gewünscht und erst recht eine Schwester.“ sagte er und ging dabei auf sie zu. Als er vor ihr stand legte er seinen Kopf etwas schief damit sie ihn beißen konnte. Und ohne groß zu überlegen biss sie Harry in den Hals. Beide spürten kurz darauf einen leichten schmerz am Oberarm, aber auch Daphne bekam es zu spüren. Nachdem Astoria von ihm getrunken hat sahen sich die drei ihren rechten Oberarm an. Dort befand sich ein blau-schwarzer Wolf der einen Mond anheult.

„Ich muss sagen nettes Zeichen was ihr drei da habt.“ sagte Tunia als sie die Oberarme der drei sah.

„So wie es aussieht ist das dein Rudel Zeichen Harry. Jeder der deinem Rudel angehört und dein Blut getrunken hat wird dieses Zeichen von nun an tragen. Auch kannst du jeden in deinen Rudel aufnehmen wenn du willst und dein Wort ist Gesetz. Aber auch das ich in gewisser weiße deinem Rudel angehöre. Da du auf Daphne geprägt bist. Sollte ich ebenfalls dein Blut trinken gehöre ich auf offiziell deinem Rudel an“ erklärte ihn Carlisle noch etwas geshcockt. Erts prägt Harry sich auf seine älteste Tochter der Zwillinge und dann macht er noch Astoria zu einem Mitglied in seinem Rudel und ernennt sie zudem zu seiner Schwester.

„Ich weiß. Wenn du ein Teil des Rudels sein willst und mein Blut trinken willst sage ich nicht nein. Ob du richtig dazu gehörst mit oder ohne mein Zeichen, spielt für mich keine Rolle denn du gehörst für mich so oder so zum Rudel. Denn wie hast du so schön gesagt wir sein jetzt eine Familie.“ könnte Carlisle weinen so wären ihm vor Rührung die Tränen gekommen aber auch bei den Zwillingen war es genauso. Kurz darauf flog eine kleine graue Eule ins Zimmer und ließ vor Harry ein Brief fallen. Denn er auch sogleich öffnete.

Hi Harry,

ich hoffe du erinnerst dich noch an mich. Ich bin der Junge den du bei Madam Malkins getroffen hast, Draco Malfoy. Eigentlich wollte ich dir schon viel früher schreiben aber, ich war verhindert. Aber den genauen Grund erkläre ich dir, wenn wir uns treffen. Ich und meine Eltern möchten, sowohl dich als auch deine Eltern treffen. Denn das treffen entscheidet leider darüber ob wir Freunde sein können. Es hat nichts damit zu tun das ich nicht dein Freund sein will, sondern eher darum, ob es möglich ist. Bitte schreib mir so schnell du kannst zurück und auch wann und wo wir uns treffen können.

Gruss Draco Malfoy

Der Brief war für Harry sehr verwirrend, aber dennoch schrieb er ihm zurück. Denn er wollte wissen was ihm auf der Seele lag, zumal er ihn doch mag. Und er ihn auch nicht als neu gewonnenen Freund verlieren will.